

Zwei Einwohneranträge zur Zukunft des Kranoldplatzes

Trotz aller Konflikte um die Nutzung des Kranoldplatzes wird seine Funktion als Marktplatz von niemandem in Frage stellt.

Abseits davon jedoch zeigen zwei von der BVV im letzten Jahr abgelehnte Einwohneranträge: Die Positionen zur Zukunft des Platzes könnten kaum unterschiedlicher sein. Die einen wollen den Kranoldplatz außerhalb der Marktzeiten unbedingt als Parkplatz erhalten und nichts Wesentliches verändern, die anderen möchten ihn unter Beibehaltung des Marktes zu einem attraktiven Platz für die Bürgerschaft umbauen.

Auf diese Situation und auf die Marktleute, die einen Umbau des Platzes aus Sorge um ihr Geschäft ablehnen, hat die Politik reagiert: Die BVV hat Ende 2024 einen Antrag von GRÜNEN, SPD und FDP zur Zukunft des Kranoldplatzes beschlossen.

Der Antrag von Grünen, SPD und FDP

Dieser Antrag bleibt insgesamt vage: So werden Grün auf dem Platz, Entsiegelung in Form versickerungsfähiger Flächen sowie schattenspendende und kühlende Elemente und damit der notwendige Schutz des Klimas bzw. der Bürgerschaft vor Lärm, Hitze und schlechter Luft lediglich als „wünschenswert“ bezeichnet. Als ob Klimaschutz in unser Belieben gestellt und keine unabwiesbare Notwendigkeit wäre. Was die Funktion des Kranoldplatzes als Parkplatz angeht, ist der Antrag allerdings eindeutig: Sichere und bequem erreichbare Parkmöglichkeiten wird es weiterhin geben. Das Mobilitätsgesetz mit seinen vielen auch für den Kranoldplatz und seine Umgebung relevanten Bestimmungen findet dagegen im Antrag von GRÜNEN, SPD und FDP keinerlei Erwähnung.

**Um Anmeldung wird gebeten
bis zum 01. Juli 2025 unter:**

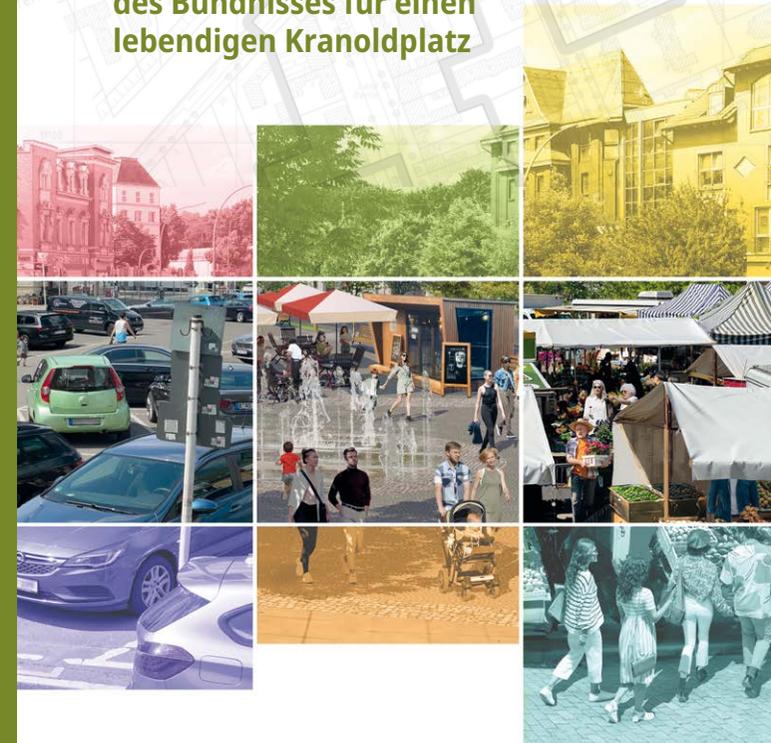
buendnis@kranold-markt-platz.de

Mit freundlicher Unterstützung der
Evangelischen Kirchengemeinde
Petrus-Giesensdorf



Kranoldplatz – ein Platz mit Zukunft

**Veranstaltung
des Bündnisses für einen
lebendigen Kranoldplatz**



**Petruskirche,
Oberhofer Platz
in Lichterfelde Ost
am 10. Juli 2025
um 17.00 Uhr**



Bündnis für
einen lebendigen
Kranoldplatz

Das Programm

17.00 Uhr

Einlass

Der Kranoldplatz und seine Umgebung

Schautafeln zu den Themen Verkehr, Einkaufs- und Aufenthaltsqualität, Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie zu den Themen Platznutzung und -gestaltung

17.30 Uhr

Begrüßung, Vorstellung der Veranstaltung

Aktuelle Problemlagen am und um den Kranoldplatz

Katrin Rinne, Andrea Kuner, Walter Kaschubatz, Bündnis für einen lebendigen Kranoldplatz

Vortrag

Kranoldplatz – Was sollte getan werden?

Dr. Günter Schlusche, Stadtplaner und Architekt

Der gemeinsame Antrag von GRÜNEN, SPD und FDP zur Umgestaltung des Kranoldplatzes

Alexander Kräß, Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Steglitz-Zehlendorf

Expertenrunde zur Zukunft des Kranoldplatzes und seiner Umgebung

Prof. Dr. Andreas Knie, Wissenschaftszentrum Berlin
Andreas Kotlan, Uniola Landschaftsarchitektur und Stadtplanung AG

Dr. Dirk von Schneidmesser Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit am GFZ

Dr. Günter Schlusche, Stadtplaner und Architekt

Moderation: Marie Neumüllers, Urbanizers eG

19.20 Uhr

Pause

Fragen an die Experten

Moderation: Marie Neumüllers, Urbanizers eG

Fazit

Was nehmen wir mit – wie geht es weiter?

20.00 Uhr

Ausklang

20.45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Gesamtmoderation

Stephan Voß, Bündnis für einen lebendigen Kranoldplatz

Die Debatte um den Kranoldplatz

Nutzungskonflikte

Der Kranoldplatz – in früheren Zeiten ein attraktiver Stadtplatz im Zentrum von Lichterfelde Ost – wird heute fast ausschließlich als Parkplatz genutzt. Nur mittwochs und samstags verwandelt er sich vormittags in einen lebendigen Marktplatz. Die Nutzung des Platzes als Parkplatz im Herzen unseres Kiezes ist seit fast vier Jahrzehnten umstritten.

Mangelnde Diskussionskultur

Bezeichnend für die Debatte um die Zukunft des Kranoldplatzes war und ist, dass wichtige Erkenntnisse zu Problemen am und rund um den Platz, zu deren möglicher Lösung sowie zu seinen Potentialen für die Entwicklung unseres Kiezes von der Politik kaum aufgegriffen und diskutiert wurden, weder vor Ort mit der Bürgerschaft noch in der BVV.

Dies gilt nicht nur für die Ergebnisse einer umfangreichen Studie der TU Berlin, für die einer im Auftrag des Bezirksamts erstellten Standortstrategie und für die des Zentrenkonzepts für Steglitz-Zehlendorf, sondern auch für die Ergebnisse verschiedener Expertisen einzelner Fachleute.

Mit fundiertem Wissen Zukunft gestalten

Mit dem Ziel, die Debatte um die Zukunft des Kranoldplatzes mit fundiertem Wissen zu bereichern und damit eine angemessene Grundlage für künftige Diskussionen zu schaffen, wird im Rahmen der Veranstaltung des Bündnisses für einen lebendigen Kranoldplatz

- über die Inhalte und Ergebnisse der genannten sowie weiterer Studien, Expertisen, Strategien und Konzepte unter anderem an Hand von Schautafeln zu den Themen Verkehr, Klima und Umwelt, Gesundheit, Aufenthalts- und Einkaufsqualität sowie Platznutzung und -gestaltung informiert
- der Handlungsbedarf am und rund um den Kranoldplatz erläutert
- der Antrag von GRÜNEN, SPD und FDP zur Zukunft des Kranoldplatzes vorgestellt und
- eine hochkarätig besetzte Expertenrunde unter anderem zu den Themen Verkehr, Klima, Handel und Mobilität sowie Stadtplanung diskutieren und Ihre Fragen beantworten.